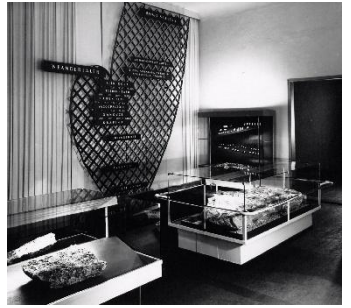
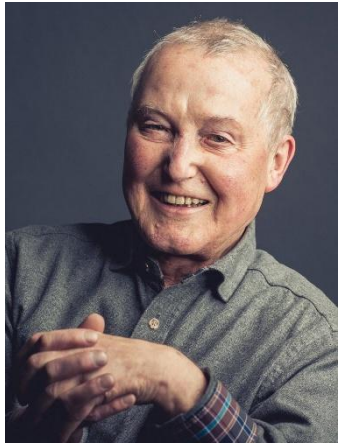
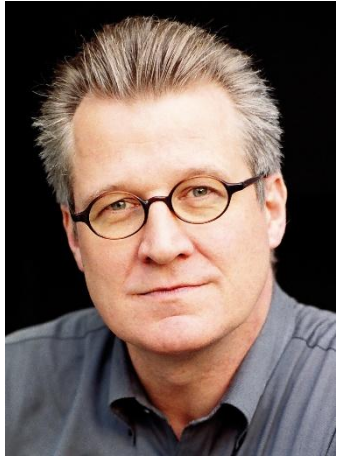
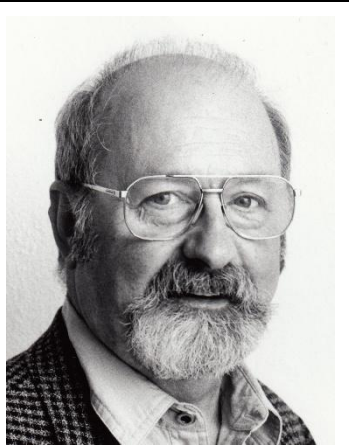


Chronik der Stadt Weimar – März 2019

Datum	Überschrift	Ereignis	Quelle	Bilder
Fr, 01.03.2019	Demonstration „Friday for Future“ in Weimar	Eine internationale Protest-Bewegung erreicht Weimar: Etwa 150 Schülerinnen und Schüler versammeln sich am Mittag zwischen Theaterplatz und Schillerstraße, um für eine bessere Umweltpolitik, insbesondere einen vorausschauenden Klimaschutz zu protestieren. Mit ihrem Aufbegehren schließen sie sich der europaweiten Bewegung „Friday for Future“ an, bei der während der Unterrichtszeit – um mehr Aufmerksamkeit zu bekommen – gegen die weltweite umweltzerstörende Wirtschaftspolitik protestiert wird.	TA 02., 12.03. 2019	
Fr, 01.03.2019	Faustorden für Marcel Reif	Bei der zweiten „Prunksitzung“ des Handwerker-Carnevals in der Weimarahalle wird dem Sportkommentator Marcel Reif der HWC-Faustorden verliehen. Unterhaltsam interviewt ihn der Narren-Reporter Marco von Holwede.	TLZ 04.03.2019	
Sa, 02.03.2019	Ausstellung Heiko Börner	Die Galerie Profil und die Klassik Stiftung zeigen in einer Doppelausstellung Grafiken und – in der Reihe „Kamelie & Skulptur“ im Langen Haus der Orangerie Belvedere – Skulpturen von Heiko Börner, der sein Studium 1991 an der Weimarer Bauhochschule begann, sich dann aber mit Stationen u.a. in München und Wien zum Holzbildhauer entwickelte. Die Ausstellung trägt den Titel „Zeitschnitt“. Bild: Heiko Börner, Linde 15/08, 57 x 30 x 29 cm, 2015.	PM Galerie Profil 22.02.2019 Foto: Galerie Profil (PM Ga- lerie Profil 22.02.2019)	
Sa, 02.03.2019	Faustorden für Heinz Hoenig	Bei der dritten „Prunksitzung“ des Handwerker-Carnevals in der Weimarahalle wird dem Schauspieler Heinz Hoenig der HWC-Faustorden verliehen. Sina Peschke tritt als Laudatorin auf.	TLZ 04.03.2019	

So, 03.03.2019	Maik Becker – Referent für Jugendarbeit	In der Jakobskirche wird der Gemeindepädagoge Maik Becker in das Amt des Kreisreferenten für die Arbeit mit Jugendlichen im evangelischen Kirchenkreis Weimar eingeführt. Der gebürtige Weimarer wird auch einen Teil des Gemeindedienstes an der Jakobskirche und in Weimar-Nord übernehmen.	TLZ 02., 05.03. 2019	
So, 03.03.2019	Trauer um Felicita Marwinski	Die Bibliothekswissenschaftlerin Dr. Felicitas Marwinski veröffentlichte kulturhistorische Studien zum Buchwesen, zur Bibliotheks- und Buchhandelsgeschichte, zu Leben und Werk thüringischer Persönlichkeiten und zur Wirksamkeit wissenschaftlicher Vereinigungen und Gesellschaften. 2018 hatte sie mit ihrem Ehemann Konrad Marwinski, mit dem sie seit 1961 verheiratet war, gemeinsam das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland erhalten. Felicitas Marwinski stirbt im Alter von 81 Jahren.	TLZ 16.03.2019	
Mi, 06.03.2019	Stadtrat für das Museum für Ur- und Frühge- schichte	Ein ursprünglich von den Grünen eingebrachter Antrag zum dauerhaften Erhalt des Museums für Ur- und Frühgeschichte in der Stadt Weimar wird von allen Fraktionen befürwortet. Einstimmig beschließt der Stadtrat, das Museum als festen Bestandteil der Weimarer Museumslandschaft zu betrachten und es besser in die Vermarktungskonzepte einzubeziehen. Oberbürgermeister Peter Kleine wird beauftragt, entsprechende Gespräche mit der Thüringer Staatskanzlei zu führen. – Foto: Ausstellung im Museum für Ur- und Frühgeschichte im Jahr 1959.	TLZ 07.03.2019 Foto: Stadtarchiv Weimar, 63 2-16/1	
Mi, 06.03.2019	Keine weiteren Ortsteile in Wei- mar	Mit großer Mehrheit hebt der Stadtrat seinen Beschluss aus dem vergangenen Jahr wieder auf, die Stadt flächendeckend in Ortsteile aufzugliedern – lediglich die Antragsteller von CDU und Grünen enthalten sich. Die Kommunalaufsicht hatte die Rechtswidrigkeit des Beschlusses festgestellt.	TLZ 07.03.2019	
Fr, 08.03.2019	Ausstellung „Solidarität“ im ACC	Stipendiatinnen des 24. Atelierprogramms des ACC zeigen in der ACC-Galerie die Ausstellung „Solidarität – jetzt erst recht“. Mit ihren Arbeiten fragen sie danach, welche Möglichkeiten es gibt, mit Mitteln der Solidarität in einer vermeintlich immer mehr auseinanderdriftenden Welt Erscheinungen von Massenflucht, Fremdenfeindlichkeit, Religionswahn, Nationalismus, Klimawandel, Umweltzerstörung und Überbevölkerung etwas entgegen zu setzen.	PM ACC- Galerie 14.03.2019 TLZ 07.03.2019	

Fr, 08.03.2019	Ausstellung „Thüringen 1919“	Eine Ausstellung in der Kunsthalle „Harry Graf Kessler“ widmet sich der politischen Entwicklung des Landes Thüringen nach dem Ersten Weltkrieg: „Thüringen 1919 – Zwischen Revolution und Landesgründung“. Die Kuratoren Christian Faludi und Manuel Schwarz trugen die wesentlichsten Fakten der damaligen Ereignisse zusammen, die letztlich dazu führten, dass die Kleinstaaten zusammengelegt und Weimar, die ehemalige Residenzstadt des Großherzogtums Sachsen, Landeshauptstadt wurde.	TLZ 08.03.2019	
Sa, 09.03.2019	Trauer um Reinhard Schau	Einen großen Teil seines Lebens, seiner Kraft widmete Reinhard Schau der Musikhochschule Weimar und ihren Studierenden. 1935 in Lyck (Ostpreußen) geboren, hatte er in Halle und Berlin studiert. Nach Stationen in Schwerin und Magdeburg wurde er 1977 nach Weimar berufen, wo er als Professor für Musiktheater und bis 2001 als Leiter der Opernschule wirkte. Er war Mitglied des Senats, wirkte zwei Jahre als Prorektor für künstlerische Praxis und wurde 2010 – nach seiner Emeritierung – zum Ehrensensator ernannt. 1991 hatte sich Reinhard Schau zudem als Vorsitzender einer Kommission zur Evaluation der Personalsituation an der HfM Verdienste erworben. Im selben Jahr wurde er Gründungsvorsitzender des Fördervereins der Musikhochschule, der ihn für sein 25-jähriges Engagement für die Förderung der Studierenden 2016 zum Ehrenmitglied ernannte. In Erinnerung wird er auch wegen mehrerer Bücher bleiben, die er nach dem Ruhestand veröffentlichte – zuletzt eines zur Geschichte der Marie-Seebach-Stiftung. Professor Dr. Reinhard Schau stirbt im Alter von 83 Jahren.	TA 16., 19.03.2019 TLZ 14., 23.03., 20.04.2019 Foto: Guido Werner (PM HfM 15.03.2019)	
Sa, 09.03.2019	DNT-Premiere „Tosca“	Giacomo Puccinis „Tosca“ gehört zu den beliebtesten Opern, die Titelheldin zu den unsterblichen Figuren des Musiktheaters. Unter der Leitung von Stefan Lano kehrt das mitreißende Musikdrama in einer Neuinszenierung von Hasko Weber auf die Bühne des DNT zurück. Die Chorbesetzung setzt sich zusammen aus dem hauseigenen Opernchor, einem „Extrachor“ aus Studierenden der Musikhochschule und dem Kinderchor der „Schola Cantorum Weimar“. – Foto: Als Tosca ist die aus Brasilien stammende Sopranistin Camila Ribero-Souza aus dem DNT-Ensemble zu erleben, die diese Partie bereits am Meininger Staatstheater spielte und in Weimar u.a. mit ihrer Rolle der Elisabeth im „Tannhäuser“ das Publikum begeisterte.	TA 22.02.2019 TLZ 08., 11.03. 2019 Foto: Candy Welz (PM DNT 21.02.2019)	

So, 10.03.2019	Weimarer Rede von Philipp Blom	Der Schriftsteller und Historiker Philipp Blom eröffnet im DNT die Weimarer Reden 2019. Unter der Überschrift „Der neue Mensch: Wunschtraum oder Gespenst“ spricht er über das Verhältnis von Mensch und Maschine im Spannungsfeld von zunehmender Technisierung und Digitalisierung sowie über deren Auswirkungen auf die Lebens- und Arbeitswelt. – Philipp Blom, geboren 1970 in Hamburg, studierte Philosophie, Geschichte und Judaistik in Wien und Oxford. In seinen Büchern verbindet er historische Forschung, philosophische Erkundungen und Belletristisches. Dabei wendet er sich verstärkt Gegenwarts- und Zukunftsthemen zu, so auch in seinem 2017 erschienenen aufrüttelnden Buch „Was auf dem Spiel steht“.	RHK 4/2019 PM DNT 07.03.2019 TA 19.02.2019 Foto: Bogenberger Autorenfotos (RHK 4/2019)	
So, 10.03.2019	Führung zum As- bachtal	Trotz schlechten Wetters mit Regen und Wind verzeichnet eine öffentliche Führung der Freunde und Förderer des Stadtmuseums im Bertuchhaus die Rekordzahl von etwa 140 Zuhörenden. Axel Stefek thematisiert „Das Verschwinden des Asbachtals. Zur Urbanisierung eines Verbindungsraumes zwischen Natur und Stadt“.	TLZ 08.03.2019	
Mo, 11.03.2019	Trauer um Ehrhard Warneke	Fast drei Jahrzehnte lang hatte er das künstlerische Profil des Musiktheater-Ensembles und den Spielplan des Deutschen Nationaltheaters Weimar geprägt. Oper sah er nicht als elitäre Angelegenheit an, sondern wollte mit seinen Arbeiten „Gegenwärtiges im Vergangenen aufspüren und nachwirkende Erlebnisse für das Publikum schaffen“, wie es in einem Nachruf auf den Operndirektor Ehrhard Warnecke heißt. Der gebürtige Leipziger war nach Stationen in Chemnitz und Meiningen 1972 Nachfolger von Harry Kupfer in Weimar geworden. Bis zum Ruhestand 1999 blieb er diesem Haus treu, auch danach verpasste er kaum eine Premiere. Ehrhard Warneke stirbt im Alter von 85 Jahren.	TLZ 15., 30.03., 20.04.2019 Foto: Christian Brachwitz (Presseabtei- lung DNT)	
Mo, 11.03.2019	Chinesische Firma übernimmt Antennentechnik	Die Bundesregierung stimmt der Übernahme der in Weimar ansässigen Firma „Antennentechnik Bad Blankenburg“ durch das chinesische Unternehmen „Huizhou Desay SV Automotive Co., Ltd.“ zu, das weltweit nun etwa 4500 Mitarbeiter beschäftigt.	TLZ 14.03.2019	

Mo, 11.03.2019	Jugend trifft Ramelow	Unter dem Titel „Zwischen Europa und Ostdeutschland – Identität der jungen Generation in Thüringen“ treffen sich 180 junge Leute auf Einladung der Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung im Mon Ami, um über politische Bildung, Feminismus, die Cannabis-legalisierung, Populismus, das Schulsystem, den Klimawandel und weitere Themen zu diskutieren. Besonders großes Interesse besteht am Thema Urheberrecht im Internet. In einer abschließenden Diskussionsrunde stellt sich Thüringens Ministerpräsident Bodo Ramelow den Fragen der Teilnehmer.	TLZ 12.03.2019	
Mi, 13.03.2019	Alte Feuerwache wird an Verein Verkauft	Das Areal der alten Feuerwache an der Erfurter Straße soll von einem Verein als Wohn- und Gewerbestandort entwickelt werden. Die Stadt verkauft die seit 2006 leerstehende Immobilie aufgrund einer Entscheidung des Stadtrats für 1,38 Mio. Euro, weil das vorgestellte Nutzungskonzept des Vereins „Alte Feuerwache“ am überzeugendsten war.	TLZ 13.03.2019	
Do, 14.03.2019	Vereinsgründung für das Urgeschichtsmuseum	Aus einer Bürgerinitiative, die tausende Unterschriften für den Verbleib des in Weimar verankerten Museums gesammelt hatte, wird ein Verein. Im Dorint Hotel gründen engagierte Bürger die „Freunde und Förderer des Museums für Ur- und Frühgeschichte Thüringens in Weimar“. Zuvor hatte sich vor dem Museum ein von Dixieland-Klängen begleiteter Demonstrationzug formiert. Das wichtigste Ziel ist aus dem Vereinsnamen ablesbar: Die Institution soll in der Stadt ihres Ursprungs bleiben. Vorstandsvorsitzender wird Dr. Thomas Hartung, Stellvertreter sind Dieter Höhn, Julia Sieber und Görg Geibert. Brunhilde Jentsch wird zum Ehrenmitglied ernannt, weil sie die meisten Unterschriften gesammelt hatte.	TA 14., 15., 16.03.2019	
Fr, 15.03.2019	SchülerInnen demonstrieren für Klimaschutz	Nach zwei Wochen versammeln sich hunderte Weimarer Schülerinnen und Schüler erneut auf dem Goetheplatz, um für mehr Klimaschutz zu demonstrieren. Die Veranstaltung der „Fridays for Future“-Bewegung wird auch in Weimar von einem Team junger Leute selbst organisiert. „Wir schwänzen nicht, wir kämpfen“, „Rettet die Erde und unsere Zukunft“, „Wir streiken bis ihr handelt“ und viele weitere Transparente werden in die Höhe gehalten. Diesmal kommen rund 500 Teilnehmer, die durch die Altstadt ziehen. – In den kommenden Wochen und Monaten werden die Proteste gegen eine verfehlte Umweltpolitik fortgesetzt.	TA 15., 16.03. 2019 Foto: Axel Stefek	

So, 17.03.2019	Weimarer Rede von Bernhard Pörksen	Der Medienwissenschaftler Bernhard Pörksen widmet sich in seiner Weimarer Rede „Die neue Macht der Desinformation“ den Herausforderungen der Meinungsbildung im digitalen Zeitalter. Warum sind Lügen derart erfolgreich? Wie entstehen überhaupt heute Meinungen, in einer einerseits hochgradig vernetzten Welt, in der andererseits der Einfluss des etablierten Journalismus zunehmend schwindet? Pörksen, Jahrgang 1969, studierte Germanistik, Journalistik und Biologie und hat seit 2008 einen Lehrstuhl als Professor für Medienwissenschaft an der Universität Tübingen. Sein Vortrag basiert auf seinem aktuellen Buch „Die große Gereiztheit. Wege aus der kollektiven Erregung“.	TLZ 15., 18.03. 2019 Foto: Peter- Andreas Has- siepen (PM DNT 13.03.2019)	
Di, 19.03.2019	Vortrag zur Geschichte der Weimarahalle	Der 20. Geburtstag der neuen Weimarahalle ist Anlass für einen Vortrag zur Geschichte des Vorgängerbaus mit Axel Stefek und Erinnerungen an die letzten zwei Jahrzehnte mit Ulrike Köppel. Das verlorene Baudenkmal wurde 1997 abgerissen und war das einzige, zumindest das prägnanteste Zeugnis der architektonischen Moderne in dem erst unlängst ausgerufenen „Weimarer Quartier der Moderne“. Dass mehr als 200 Zuhörer in das Seminargebäude der Weimarahalle kommen, ist wohl auch dem bis heute anhaltenden Bedauern geschuldet, dass die 1932 errichtete alte Weimarahalle (Foto) den Abbruchbaggern zum Opfer fiel. Ulrike Köppel berichtet im zweiten Teil des Abends von Höhepunkten, interessanten Begebenheiten und Anekdoten seit der Neueröffnung 1999.	TLZ 21.03.2019 Foto: Stadtarchiv Weimar, 60 10-5/30 Bd. 2	
Mi, 20.03.2019	22. Weimarer Lesarten	Bei den 22. Weimarer Lesarten stellen in insgesamt 26 Veranstaltungen mehr als 60 Akteure neue Bücher, Lieder, Texte vor. Mit dabei sind u.a. Birgit Vanderbeke, Regina Scheer (Foto), Sarah Bosetti, Christoph Hein und der Liedermacher Gerhard Schöne. „Wo bleibt das Positive?“ heißt das Motto des Weimarer Literaturfestivals in diesem Jahr, das erneut von Angela Egli-Schmidt von der Stadtkulturdirektion federführend organisiert wird. Zur Eröffnung im Audimax der Bauhaus-Bibliothek lesen der Schauspieler Thomas Thieme, der ehemalige Weimarer DNT-Intendant Stephan Märki, der Ex-Fußballer Jimmy Hartwig und der Kulturjournalist Frank Qui-litzsch.	TLZ 20.02.2019 01., 15., 19.03.2019 TA 22.03.2019 RHK 5/2019 Foto: Julja Pi- jagin (RHK 5/2019)	

Do, 21.03.2019	Bauhaus-Ausstellung im Staatsarchiv	Im Landesarchiv Thüringen/Hauptstaatsarchiv Weimar werden umfassende schriftliche Quellen zur Geschichte der berühmten Schule aufbewahrt. Unter dem Titel „Das Staatliche Bauhaus in den Akten“ zeigt das Archiv in einer Ausstellung ausgewählte Dokumente der Zeit zwischen 1919 bis 1926.	TLZ 21.03.2019 TA 22.03.2019	
Sa, 23.03.2019	Politische Demonstrationen	Die „Patrioten gegen die Islamisierung des Abendlandes“ kommen mit 32 Personen zu einer angemeldeten Kundgebung nach Weimar. Organisiert vom Weimarer Bürgerbündnis gegen Rechtsextremismus, stellen sich ihnen etwa 300 Gegendemonstranten entgegen, die „für Vielfalt, Toleranz und Weltoffenheit“ eintreten. Oberbürgermeister Peter Kleine und die Theaterpädagogin Christine Schild ergreifen das Wort.	TLZ 25.03.2019	
So, 24.03.2019	Weimarer Rede von Kathrin Schmidt	Kathrin Schmidt beschließt die Weimarer Reden 2019 und widmet sich in ihrem Beitrag dem Phänomen „Zeitgeist_in (m/w/d)“. Die 1958 in Gotha geborene Schriftstellerin studierte Psychologie und zählt spätestens seit ihrem autobiografischen Roman „Du stirbst nicht“ (2009), der mit dem Deutschen Buchpreis ausgezeichnet wurde, zu den wichtigen Stimmen der deutschen Gegenwartsliteratur. In Anlehnung an das diesjährige Rahmenthema „Gesucht: Der Neue Mensch“ fragt sie, was dieser Begriff für eine Autorin im Jahr 2019 bedeutet. Kathrin Schmidt unternimmt den Versuch, den Menschen im Milieuzusammenhang der Lebensverhältnisse innerhalb einer Gesellschaft zu verorten. Sie schöpft aus reichen Erfahrungen: Aufgewachsen in der DDR, saß sie 1990 mit am „Runden Tisch“ in Berlin und arbeitete danach u.a. als Redakteurin der feministischen Frauenzeitschrift „Ypsilon“.	PM DNT 19.03.2019 TLZ 19.02., 23., 25.03. 2019 TA 04.03.2019 Foto: Gunter Glücklich (PM DNT 19.03.2019)	
Mo, 25.03.2019	Neue Gropius-Biografie	Im Rahmen des Literaturfestivals „Weimarer Lesarten“ stellt der Berliner Publizist Bernd Polster in der Stadtbücherei seine soeben bei Hanser erschienene Biografie „Walter Gropius. Der Architekt seines Ruhms“ vor, die auch kritische Lichter auf den Bauhaus-Gründer wirft.	TA 26.03.2019 TLZ 27.03.2019	

Di, 26.03.2019	100 Jahre Volkshochschule	Am 25. Februar 1919 wurde der Verein „Volkshochschule Thüringen“ in Weimar gegründet. Daran erinnern der Leiter Ulrich Dillmann und die Mitarbeiter des heutigen städtischen Eigenbetriebs Volkshochschule, zu dem seit 1999 auch das kommunale Jugend- und Kulturzentrum Mon Ami samt Kino gehört. Seit Januar ist im Hauptgebäude am Graben eine Ausstellung zu ihrer Geschichte zu sehen.	TA 27.03.2019	
Di, 26.03.2019	Gedenktafel für Itten und Moholy-Nagy	An dem Wohnhaus Leibnizallee 2, in dem nacheinander die Bauhausmeister Johannes Itten und László Moholy-Nagy gewohnt hatten, wird eine Gedenktafel angebracht. Die Tafel wurde vom Verein der Stadtführer Weimars e.V. finanziert. Über den tatsächlichen Wohnort Ittens gab es jahrelang keine gesicherten Erkenntnisse; erst mit einer gründlichen Untersuchung Prof. Volker Wahls konnte in dieser Frage Klarheit erzielt werden. Ganz wesentlich vorangebracht hat das Gedenktafelprojekt der Stadtführer Ulrich Dryander (Foto).	RHK 7/2019 TA 22., 27.03. 2019 Foto: Verein der Stadtführer Weimars e. V.	
Di, 26.03.2019	Tourist-Info wieder am Markt	Die Tourist-Information zieht von ihrem Interimsquartier in der Marktstraße zurück an ihren Sitz Markt 10, wo die Räume erweitert und modernisiert wurden.	TLZ 27.03.2019	
Di, 26.03.2019	Fechtel ist neuer Stadtarchitekt	Der bei der Stadtverwaltung Weimar tätige Vermessungsingenieur Bernward Fechtel wird von nun an Visionen für die bauliche Entwicklung der Stadt Weimar entwickeln und diese umsetzen – er leitet jetzt das Stadtentwicklungsamt, er ist der neue Stadtarchitekt Weimars. Die Stelle war auch extern ausgeschrieben worden, allerdings mit der ungewöhnlichen Klausel, dass die Stelle auf 10 Jahre befristet sei. Nach vergeblicher Suche entschied man sich nun für den Mitarbeiter aus den eigenen Reihen.	TA 27.03.2019	
Do, 28.03.2019	Vertragsnachtrag zum Haus der Frau von Stein	Die Stadt Weimar schließt mit dem spanischen Eigentümer Juan Javier Bofill Pellicer erneut einen Nachtrag zum Vertrag zum Haus der Frau von Stein ab. Darin geht es um die nochmalige Verschiebung des Fertigstellungstermins, der sich seit vielen Jahren immer wieder verzögert hatte. Nun sollen am 1. Januar 2020 die Bereiche des Hauses in Betrieb gehen, welche Ausstellungen beherbergen.	TLZ 29.03.2019 TA 01.04.2019	

Do, 28.03.2019	Trauer um Manfred Heine	1965 war Manfred Heine von Fritz Bennewitz an das Deutsche Nationaltheater Weimar geholt worden, beide kannten sich schon aus Meiningen. Bis 1979 und erneut von 1988 bis 1995 gehörte er zum Weimarer Ensemble. Der Schauspieler spielte Faust, verkörperte den Dichter Goethe, oder in Rudolstadt – wo er zeitweise Intendant war – Brechts Galilei. In den Jahren vor 1989 war er auch für die DEFA und für das Fernsehen tätig, danach u.a. in Hof als König Lear und als Schillers Wallenstein bei den Schlossfestspielen Ettlingen zu erleben. Seine letzten Jahre als Schauspieler spielte er am Bochumer Theater, wohin ihn Leander Haußmann geholt hatte. Manfred Heine stirbt im Alter von 86 Jahren im Marie-Seebach-Stift.	TLZ 30.03., 26.04.2019	
Do, 28.03.2019	Bauhaus-Buch von Volker Wahl	Der langjährige Direktor des Thüringischen Hauptstaatsarchivs Weimar, Prof. Volker Wahl, stellt im Marstall sein Buch „Das Weimarer Bauhaus. Ein Studienbuch zu seiner Geschichte 1919–1926“ vor. Es bündelt Ergebnisse der 40-jährigen Quellenrecherchen des Autors zu diesem Thema, angefangen bei der Berufung Gropius' nach Weimar und den genauen Vorgängen im April 1919 bis zu den Umständen des Umzugs nach Dessau. Dem vom Verlag Vopelius (Jena) herausgegebenen Band ist ein Stadtplan beigelegt, auf dem die Schauplätze des Bauhauses und die Wohnsitze der hier tätigen Meister gekennzeichnet sind.	TLZ 02., 30.03. 2019	
Sa, 30.03.2019	Premiere „Der Gott des Gemetzels“	Yasmina Rezas Komödie „Der Gott des Gemetzels“ gilt als einer der größten Bühnenerfolge der Gegenwart. In der Regie von Swaantje Lena Kleff ist das Stück nun auch am DNT zu sehen. Mit voller Wucht und bösem Witz zeigt die Autorin, was passiert, wenn die Diplomatie versagt und der „Gott des Gemetzels“ über die Vernunft siegt: Zwei Ehepaare treffen aufeinander, um einen gewalt-sam ausgegangenen Streit ihrer Kinder zu verhandeln. Doch nach anfänglich bemühtem Smalltalk entpuppt sich die bürgerliche Kultiviertheit schnell als Fassade, ein hemmungsloser Wohnzimmerkrieg bricht aus. Foto: In der Komödie sind u.a. Sebastian Nakajew und Anna Windmüller zu erleben. – Die Premiere ist restlos ausverkauft.	TA 01.04.2019 Foto: Candy Welz (mit Dank an die Presse- stelle des DNT)	

So, 31.03.2019	Trauer um Hans-Jürgen Thiers	Er war Musiker und Dirigent, arbeitete an kleineren Theatern in Zwickau, Altenburg, Borna, bei den Orchestern in Prenzlau, Reichenbach und Suhl. Dem gebürtigen Wittenberger ist die Stadt Weimar zur Wahlheimat geworden, und von hier aus wurde er den Zeitungslesern der Thüringer Landeszeitung bekannt, denn er verfasste nun Musikrezensionen. Schon jenseits des 80. Lebensjahres schulte er um, um fortan am Computer seine Kritiken zu schreiben, was er noch bis in sein 87. Lebensjahr zuverlässig, nicht verletzend und dennoch scharf im Urteil tat. Hans-Jürgen Thiers stirbt im Alter von 89 Jahren in Weimar.	TLZ 02.04.2019	
So, 31.03.2019	Konzert mit dem Thomanerchor	Seit einigen Jahren kooperiert das Musikgymnasium Schloss Belvedere regelmäßig mit dem Thomanerchor in Leipzig. Nun kommt der Chor für einen gemeinsamen Auftritt erstmals auch nach Weimar. Unter der Leitung von Thomaskantor Gotthold Schwarz findet in der Herderkirche ein Konzert mit einem 30-köpfigen Orchester des Musikgymnasiums und 70 Sängern des berühmten Chors statt. Auf dem Programm stehen Johann Sebastian Bachs Kantate „Du wahrer Gott und Davids Sohn“ BWV 23, seine Motette „Der Geist hilft unser Schwachheit auf“ BWV 226 sowie Felix Mendelssohn Bartholdys „Der 95. Psalm“. Solistinnen und Solisten sind Julia Sophie Wagner (Sopran), Susanne Langner (Alt) und Christoph Pfaller (Tenor). An der Orgel spielen Thomasorganist Ullrich Böhme aus Leipzig sowie der Weimarer Stadtkantor Johannes Kleinjung.	PM HfM 22.03.2019 Foto: Matthias Knoch (PM HfM 22.03.2019)	
So, 31.03.2019	Erfolg für die Maskenbildnerin Lydia Naumann	Die am Deutschen Nationaltheater tätige Maskenbildnerin Lydia Naumann belegt in der Deutschen Meisterschaft für Maskenbildner in Düsseldorf den dritten Platz. Für den Wettbewerb hatten sich sechs Teilnehmer qualifiziert. Ausgezeichnet wurde Naumann für die Arbeit „Gefühlskälte“.	TLZ 02.04.2019	